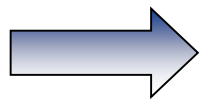


ISO 45001 „Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit“

- **AMS und betriebliche Prozesse**
- **Inhalte der ISO 45001**
- **Neue Anforderungen**
- **Praktische Umsetzung und Zertifizierung**

Die Fähigkeiten des Unternehmens steigern ...

- **Vorfälle und Erkrankungen zu vermeiden**
- **gesetzliche Regelungen einzuhalten**
- **Kundenforderungen zu erfüllen**
- **erfolgreich zu arbeiten**
– auch im Arbeitsschutz



Ist dazu eine neue AMS-Norm nötig?



- **ILO-OSH 2001 (Deutschland: NLF)**

(Guidelines on Occupational Safety and Health Management Systems)



- **OHSAS 18001**

(Occupational Health and Safety Assessment Series)

„No areas of significant difference have been identified“

Quelle: OHSAS Project Group

- **Andere Guidelines**

März 2013: **Britischer Vorschlag bei ISO zur Erarbeitung einer internationalen AMS-Norm auf Basis OSHAS 18001**

Juni 2013: **nationale Abstimmung, DIN lehnt den Vorschlag ab**

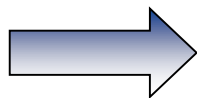
Gründe:

- keine wesentliche Verbesserung der gegenwärtigen Situation
- Einheitslösungen nicht für alle Organisationen optimal
- bestehenden ILO-Leitfäden decken die Thematik bereits ab
- Möglicher Konflikt/Konkurrenz mit Gesetzen

Juli 2013: **ISO-Mitglieder nehmen den Vorschlag mehrheitlich an**
→ Projektkomitee unter britischer Leitung
Aber: DIN beteiligt sich aktiv an den Arbeiten

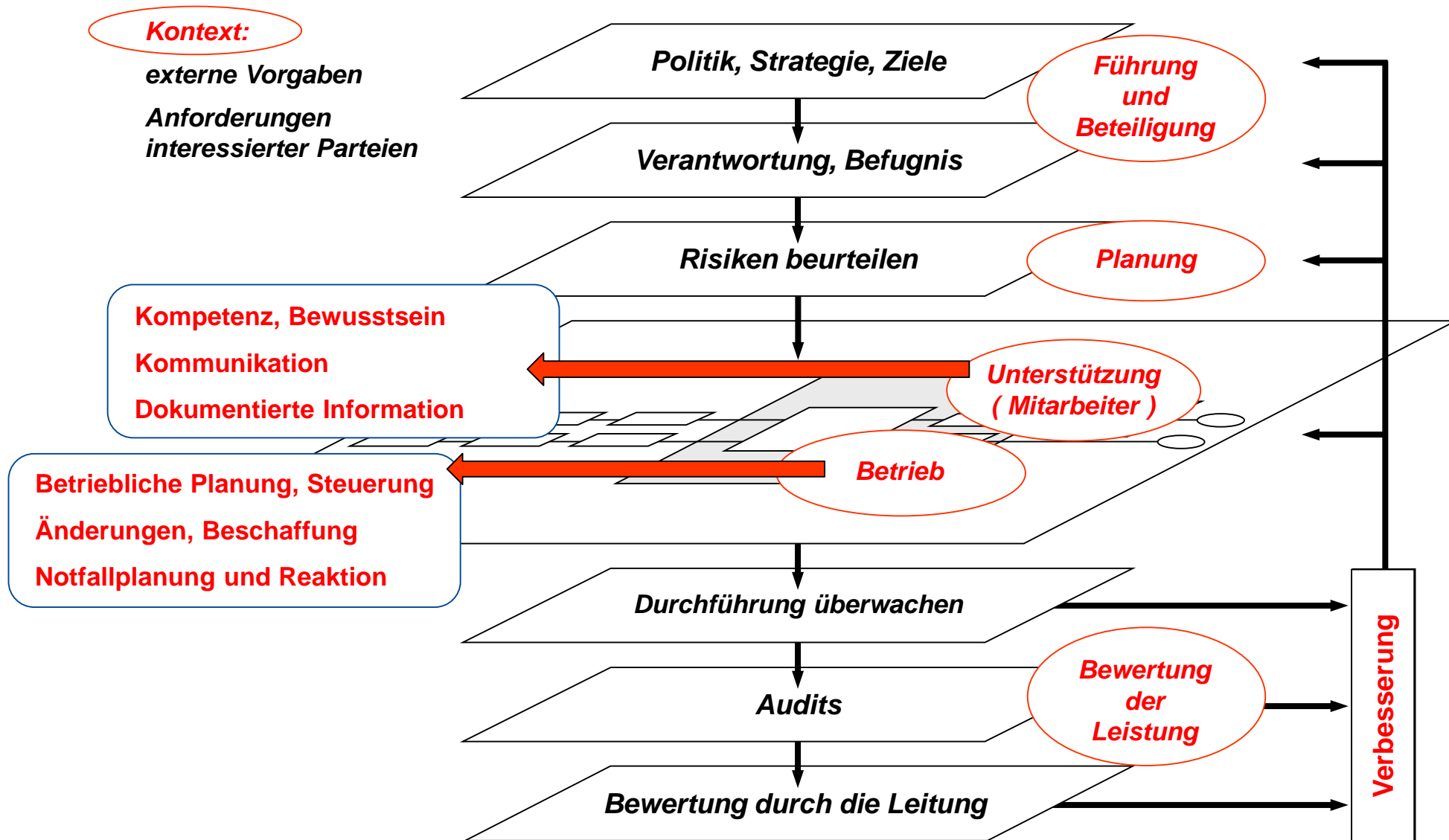
Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung

- Veröffentlicht 03/2018 (englisch) bzw. 06/2018 (deutsch)
- Weltweit gültige Norm
- Ersatz für die BS OHSAS 18001



Sinnvolle Norm





4. Kontext der Organisation	Anforderungen, Anwendungsbereich		
5. Führung und Beteiligung der Beschäftigten	Führung / Verpflichtung, Politik Rollen, Verantwortlichkeit, Befugnis Beteiligung von Beschäftigten	Politik und Ziele, Programme Organisation, Verantwortung, Aufgaben, Befugnisse, Ressourcen ...	1. Führen und Organisieren
6. Planung	- Gefährdungen, Risiken und Chancen - Bestimmung gesetzlicher Vorschriften - Planung von Maßnahmen SGA-Ziele und Planung zur Erreichung	Gefährdungsbeurteilung, Risikobewertung, Maßnahmenplanung	2. Risiken beurteilen und vermeiden
7. Unterstützung	Ressourcen Kompetenz, Bewusstsein Kommunikation Dokumentierte Information	Qualifikation, Eignung Arbeitsmedizin, Gesundheitsförderung Aktionen, Ideen, Zusammenarbeit Unterweisung, Schulung	3. Beschäftigte einbinden
8. Betrieb	Betriebliche Planung und Steuerung (incl. Auftragnehmer / Ausgliedern) Notfallplanung und Reaktion	Wichtige Unterlagen, Informationsfluss Planung, Einkauf, Fremdfirmen Anweisungen und Erlaubnis Regelungen für Störungen und Notfälle	4. Abläufe festlegen
9. Bewertung der Leistung	Überwachung, Messung, Analyse und Leistungsbewertung (incl. Einhaltung von Verpflichtungen), Internes Audit Managementbewertung (Inhalte)	Begehungen und Prüfungen Ereignisse, Unfälle, Krankheiten Bewertung der Organisation / Audits Verbesserungen	5. Bewerten und Verbessern
10. Verbesserung	Vorfall, Nichtkonformität und Korrekturen , fortlaufende Verbesserung	Managementbewertung	

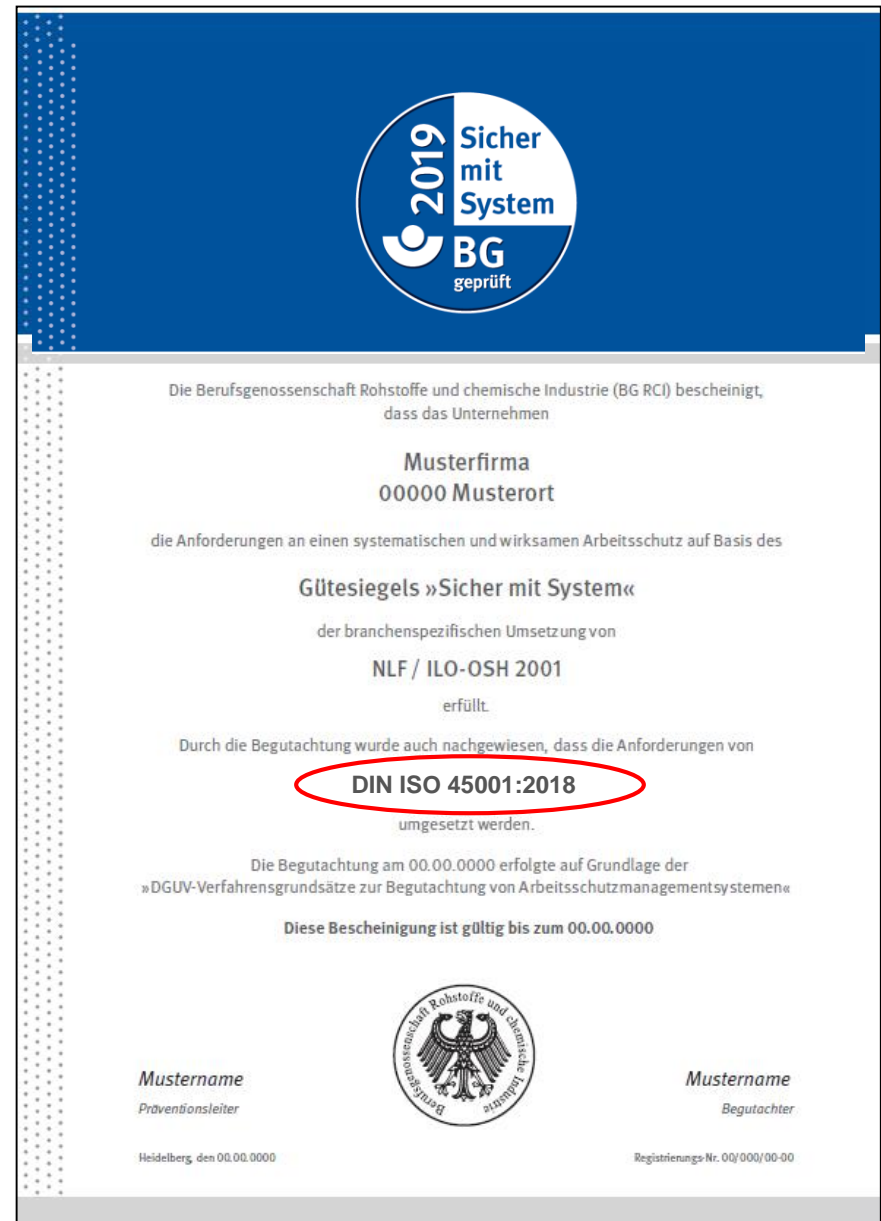
Wichtige Neuerungen

Können auf Wunsch zusätzlich begutachtet werden innerhalb bestehender Begutachtungsverfahren (z.B. Gütesiegel)

- Anforderungen interessierter Parteien
- Rechtskataster (Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge usw.)
- Beurteilung von Risiken und Chancen
- Erweiterter Begriff „Beschäftigte“
(auch Auftragnehmer, Dienstleister, Subunternehmer)
- Konsultation und Beteiligung der „Beschäftigten“
- Erweiterungen bei Outsourcing und Beschaffung etc.

Prüfung der Wirksamkeit des Arbeitsschutzmanagements

- **Qualifizierte Begutachter**
Fachbegutachter
Experten bei Bedarf
- **Interviews**
Einsicht in Unterlagen
Beobachtung vor Ort
- **Bericht**
Vorschläge zur Verbesserung
- **Bescheinigung**
3 Jahre gültig



The image shows a certificate of audit of the OSH management system. The certificate is issued by the Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) and is valid for 3 years. The certificate is for a company named 'Musterfirma' located at '00000 Musterort'. The certificate states that the company has implemented the requirements of the OSH management system based on the 'Sicher mit System' seal, which is based on the NLF / ILO-OSH 2001 standard. The certificate also states that the company has implemented the requirements of DIN ISO 45001:2018. The certificate is valid until 00.00.0000. The certificate is issued by the 'Mustername' (Preventionsleiter) and is signed by the 'Mustername' (Begutachter). The certificate is issued in Heidelberg, den 00.00.0000. The registration number is 00/000/00-00.

2019 Sicher mit System BG geprüft

Die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) bescheinigt, dass das Unternehmen

Musterfirma
00000 Musterort

die Anforderungen an einen systematischen und wirksamen Arbeitsschutz auf Basis des


Gütesiegels »Sicher mit System«
der branchenspezifischen Umsetzung von
NLF / ILO-OSH 2001
erfüllt.

Durch die Begutachtung wurde auch nachgewiesen, dass die Anforderungen von
DIN ISO 45001:2018
umgesetzt werden.

Die Begutachtung am 00.00.0000 erfolgte auf Grundlage der
»DGUV-Verfahrensgrundsätze zur Begutachtung von Arbeitsschutzmanagementsystemen«

Diese Bescheinigung ist gültig bis zum 00.00.0000

Mustername
Präventionsleiter



Mustername
Begutachter

Heidelberg, den 00.00.0000

Registrierungs-Nr. 00/000/00-00

Selbstcheck (mit zusätzlichen Anforderungen aus ISO 45001)

		Bemerkungen / Regelungen / Dokumente des Betriebs	Nein	zum Teil	Ja
K	Kontext der Organisation				
K1 (ISO 45001)	<p>Wurden externe und interne Themen wiederkehrend / aktuell bestimmt, die für den Unternehmenszweck relevant sind und die Einfluss auf das AMS haben können?</p> <p>Externe Themen können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kulturelle und soziale Umstände (z.B. Beschäftigte anderer Kulturkreise) - natürliche Umstände (z.B. Hochwasser, Klima) - relevante neue Technologien oder Berufsfelder <p>Interne Themen können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmenskultur (z.B. Führungsstil, Einbindung der Beschäftigten, offene Kommunikation) - Betriebsvereinbarungen, Arbeitszeitvereinbarungen etc. 		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K2 (ISO 45001)	<p>Wurden zusätzlich zu den Beschäftigten wiederkehrend / aktuell bestimmt</p> <p>a) die anderen interessierten Parteien (z.B. rechtsetzende Organisationen, Tarifpartner, Vertragspartner, Dachorganisation/Konzernmutter, Auftraggeber, Versicherungen, Vermieter, Anbieter der genutzten Infrastruktur)</p> <p>b) deren relevante Erfordernisse und Erwartungen (d.h. Anforderungen)</p> <p>c) welche dieser Anforderungen rechtliche Verpflichtungen sind (z.B. bestehende Verträge, Rechtsnormen) oder zu solchen werden können (z.B. bei Schwangeren, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung, nach bestimmten Ereignissen oder Erkrankungen)</p> <p>Hinweis: Die rechtlichen Verpflichtungen sollen im Rechtskataster (siehe Frage 4.1.2) gelistet sein.</p>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* = Zu diesem Aspekt benötigt ein kleines Unternehmen (< 21 Beschäftigte) meist keine schriftlichen Unterlagen, die Verantwortlichen sollten ihn aber schlüssig darstellen können.
fett = K.O. –Kriterium (Wird dieses Kriterium nicht erfüllt, kann das den Abbruch einer Begutachtung nach sich ziehen.)
lila = zusätzlich aus ISO 45001

Seite 1 von 20

(Stand 22.08.2018)

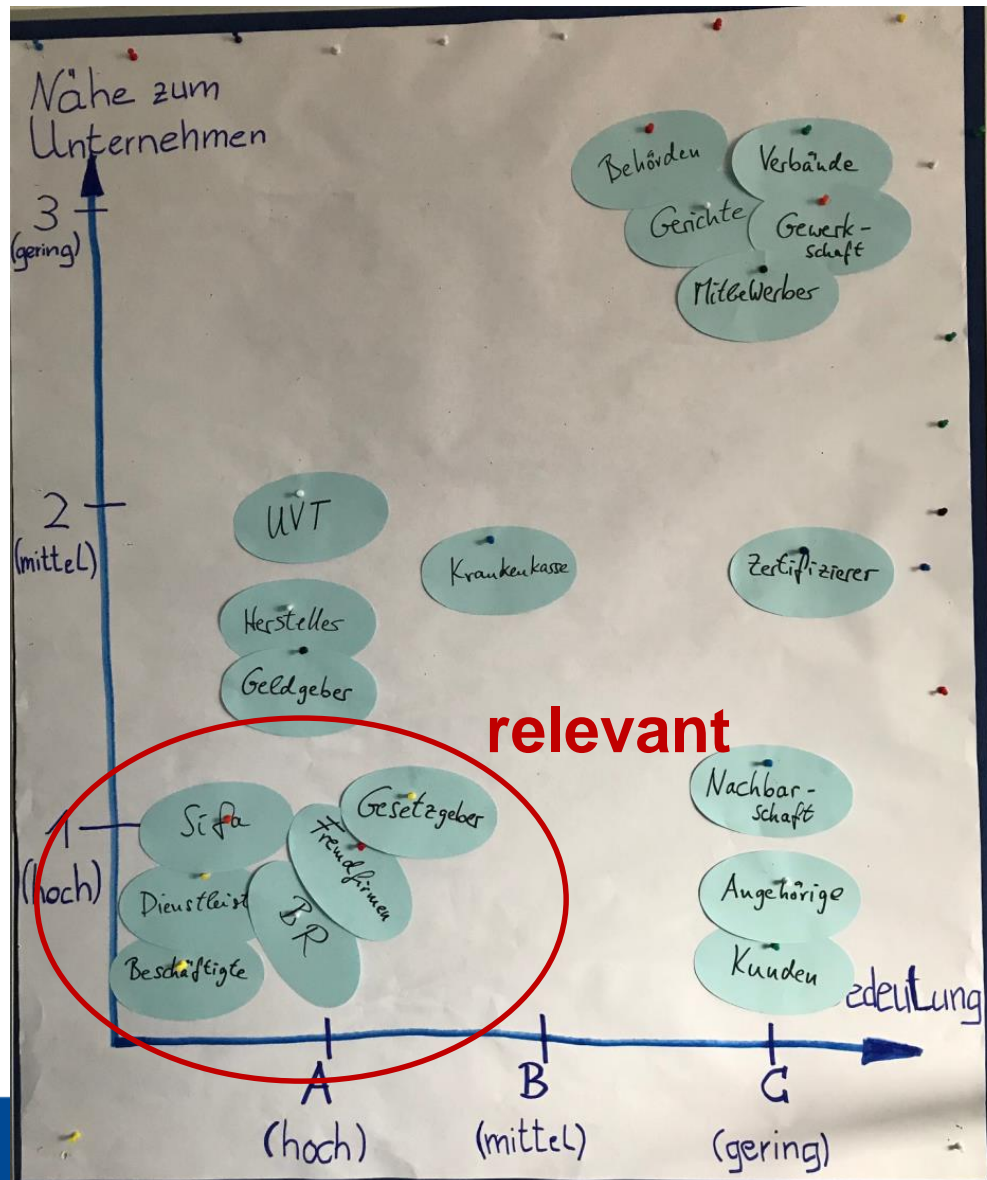
3.2

interessierte Partei (bevorzugte Benennung)

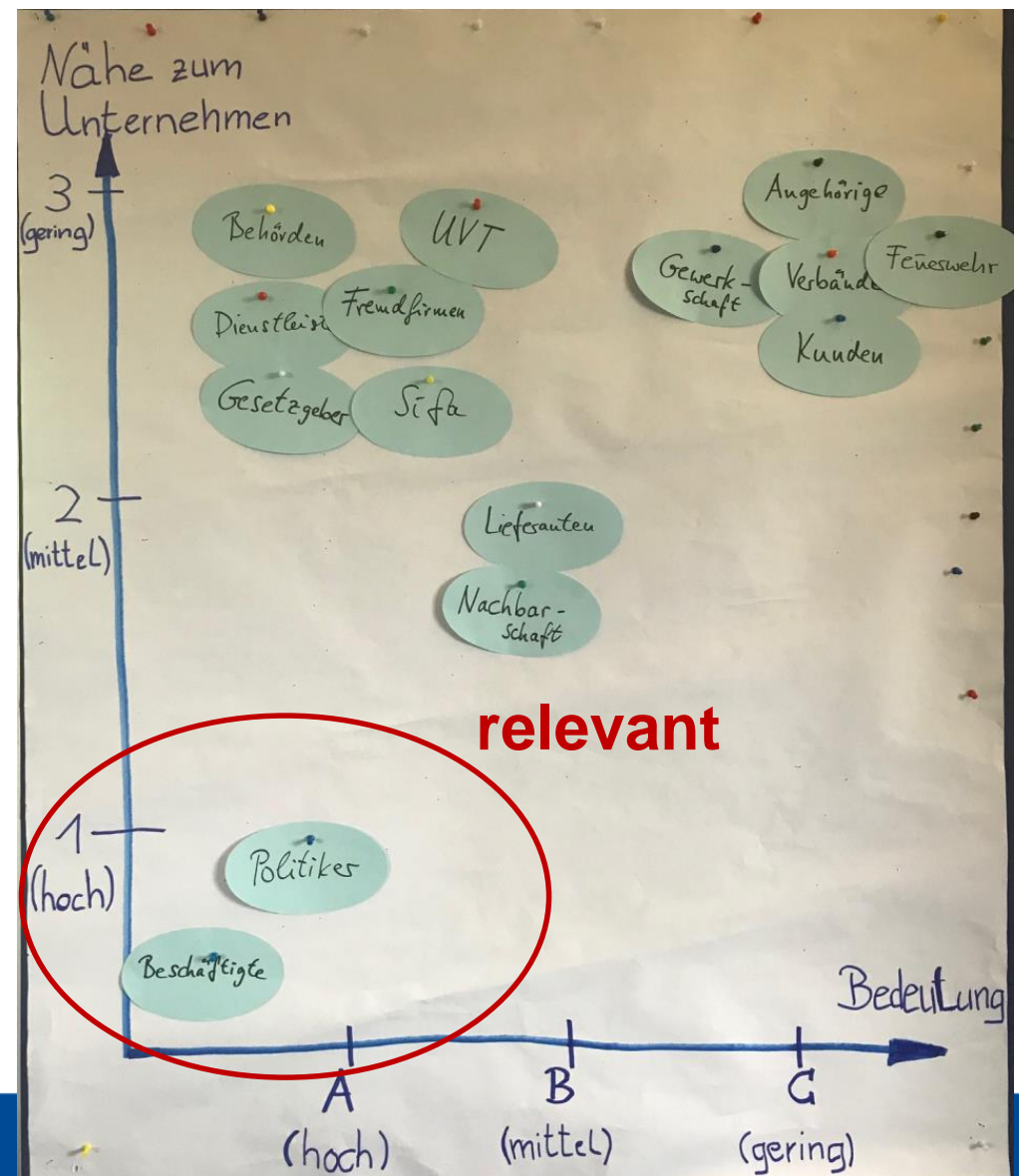
Anspruchsgruppe (zulässige Benennung)

Person oder Organisation, die eine Entscheidung oder Tätigkeit beeinflussen kann, die davon beeinflusst sein kann oder die sich davon beeinflusst fühlen kann.

Beispiel „Konzern“



Beispiel „Bauhof“



3.3

Person, die Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten ausführt, die im Einflussbereich der *Organisation* stehen

- bezahlt oder unbezahlt, regelmäßig oder vorübergehend (...)
- auch die oberste Leitung und leitendes Personal
- auch Beschäftigte von externen Anbietern, Auftragnehmer, Einzelpersonen, Leiharbeitnehmer und andere Personen

(soweit die Organisation Einfluss auf ihre Arbeit oder arbeitsbezogene Tätigkeiten hat,
entsprechend dem Kontext der Organisation)

3.4 Beteiligung

Einbeziehung in die Entscheidungsfindung

3.5 Konsultation

Ansichten einholen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Anmerkung: Dies umfasst die Einbeziehung von SGA-Gremien und der Vertreter der Beschäftigten, wo vorhanden.

(Nicht nur Betriebsrat, z.B. auch SiBe, Jugendschutzbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung usw.)

Konsultation und Beteiligung - Beispiel -

Relevante Beschäftigte Was ist zu regeln	Eigene Beschäftigte	Leih-arbeitnehmer	Ext. Monteur im Betrieb	Kantinen-personal	Wach-personal	Raum-pfleger	Lieferant	...
Konsultation SGA-Politik	X							
Konsultation SGA-Ziele	X	X						
Konsultation Zuweisung Verantwortung	X	X		X	X			
...								
Beteiligung Gefährdungsbeurteilung/ Risiken/Chancen	X	X	(X)	X	(X)	(X)	(X)	
Beteiligung Bestimmen von ArbSch-Maßnahmen	X	X	(X)	X	X	X	(X)	
Beteiligung Bestimmen der Kommunikationsprozesse	X	X	(X)	X	X	(X)	(X)	

3.21 SGA-Risiko (Risiko für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit)

Kombination aus der Eintrittswahrscheinlichkeit arbeitsbezogener gefahrbringender Ereignisse oder Expositionen und der Schwere der Verletzung und Erkrankung...

3.22 SGA-Chancen (Chancen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit)

Umstände, die zur Verbesserung der SGA-Leistung führen können.

(SGA-Leistung = Erfüllungsgrad bei der Prävention von Verletzungen und Erkrankungen und bei der Bereitstellung sicherer/gesundheitsgerechter Arbeitsplätze)

Wenn in der ISO 45001 der Begriff „Risiken und Chancen“ verwendet wird, bedeutet dies *SGA-Risiken*, *SGA-Chancen* sowie **andere Risiken und Chancen für das Managementsystem als Ganzes.**

3.29 ausgliedern (Outsourcing)

eine Vereinbarung treffen, bei der eine externe Organisation einen Teil einer Funktion oder eines Prozesses wahrnimmt bzw. durchführt

Outsourcing ist die Ausgliederung eines Teiles von Funktionen und Prozessen (z.B. Personalbereich, Produktion, Gebäudeinstandhaltung)

und nicht von einzelnen Tätigkeiten (z.B. Putzdienst, Fremdfirmen).

8.1.4.3 Ausgliederung

Ausgegliederte Funktionen und Prozesse müssen gesteuert werden, rechtliche und andere Anforderungen müssen erfüllt werden (das Unternehmen muss dazu den Einfluss auf ausgegliederte Funktionen / Prozesse bewahren).

3.34 Nichtkonformität

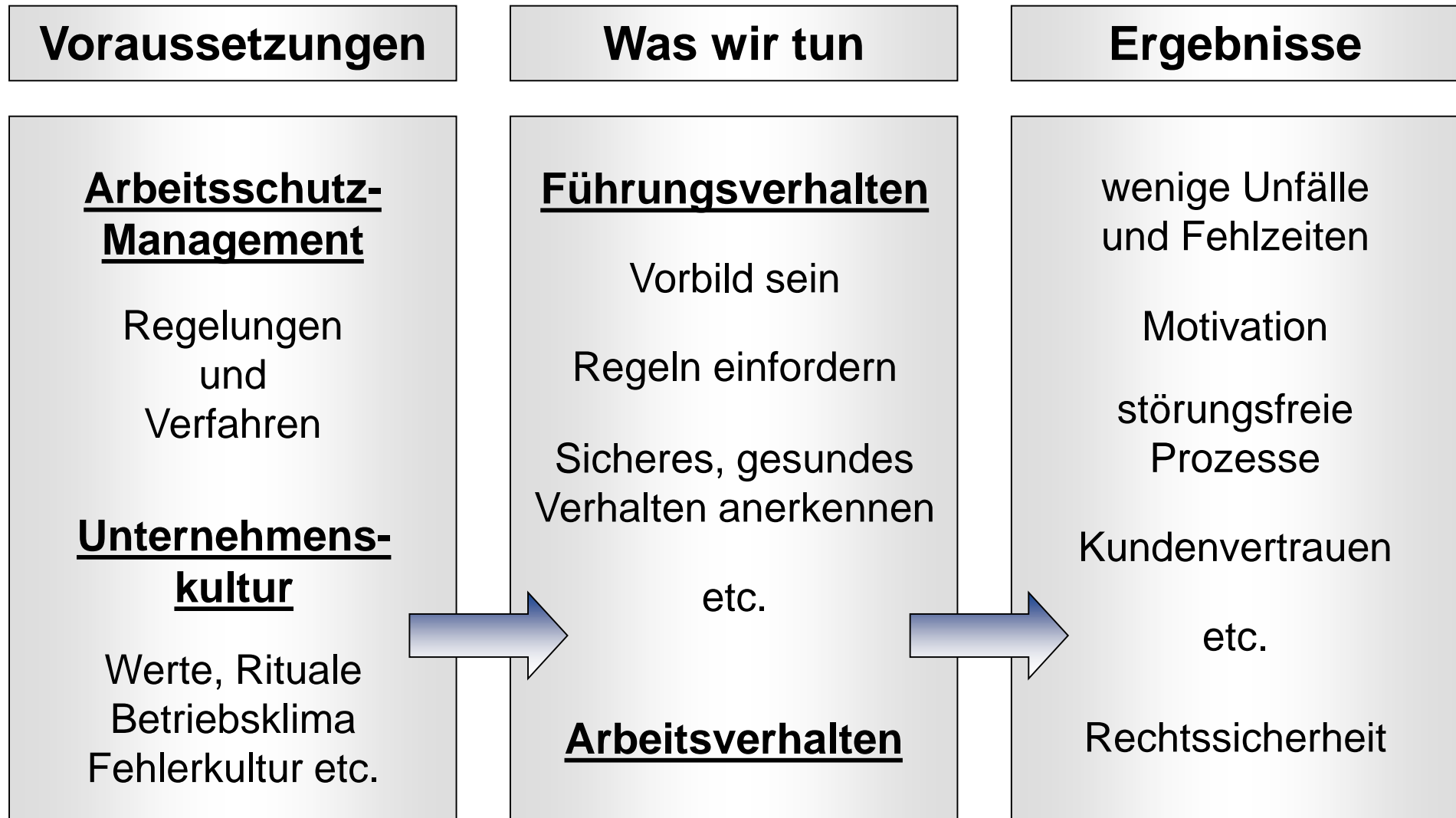
Nichterfüllung einer Anforderung

Anmerkung: Nichtkonformität bezieht sich auf Anforderungen nach der ISO 45001 und auf zusätzliche Anforderungen in Bezug auf ein AMS, die das Unternehmen für sich selbst festlegt.

3.35 Vorfall

Vorkommnis, das durch die Arbeit oder während der Arbeit auftritt und zu Verletzungen und Erkrankungen führt oder führen könnte.

Anmerkung: Vorfälle sind (a) Unfälle, bei denen Verletzungen und Erkrankungen auftreten oder (b) Situationen, bei denen die Möglichkeit einer Verletzung und Erkrankung besteht (z.B. Beinahe-Unfälle, kritische Situationen).



Arbeitsschutz-Management-Systeme
und
Entwicklung der Präventionskultur
gehören zusammen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**ISO 45001 „Managementsysteme für Sicherheit und
Gesundheit“**

Ihre Fragen?

Email: organisation-arbeitsschutz@bgrci.de